

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Z1. 010.263 - Parl/74

Wien, am 19. Februar 1975

1894 /A.B.
zu 1908 /J.
Präs. am 19. FEB. 1975

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr.1908/J-NR/74, die die Abgeordneten Dr.Blenk und Genossen
am 19. Dezember 1974 an mich richteten, beehre ich mich
wie folgt zu beantworten.

Aussagen von Abgeordneten zum Nationalrat im Verlaufe
einer parlamentarischen Debatte (im gegenständlichen Falle
zur Beratungsgruppe XIV: Wissenschaft und Forschung des
Bundesvoranschlages 1975 am 5.12.1974) sind ganz gewiß
kein Gegenstand der Vollziehung im Sinne des Artikels 52
BVG und des §70 GO des Nationalrates.

Ich darf daher auf die Seite 1267 des stenographischen
Protokolls der 124. Sitzung des Nationalrates,
XIII GP., verweisen. Der Abgeordnete zum Nationalrat
Professor Radinger hat in dieser Debatte u.a. erklärt:
".... Ich möchte aber doch, weil letzten Endes nur Zahlen
immer wieder das widerlegen können, was hier fälschlich
behauptet wird, auch mit einigen Zahlen auf die Ausführungen
des Herrn Dr.Blenk eingehen..."

Ich habe mich in meinen Ausführungen zustimmend den Angaben
des Herrn Abg.z.NR. Professor Radinger angeschlossen und mir
eine Wiederholung der von ihm angeführten Zahlen aus Gründen
der Zeitökonomie erspart.

